

Der Seniorenbeirat der Stadt Kirtorf informiert:

Kaiserlich und märchenhaft war nicht nur das Wetter.

Tagesausflug der Kirtorfer Senioren am 23.04.2014

Der erste Tagesausflug in diesem Jahr führte die Kirtorfer Senioren in die „Barbarossastadt“ Gelnhausen und in die „Brüder-Grimm-Stadt“ Steinau a.d. Straße. Der erste Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Kirtorf, Herr Karl Dickhaut, begrüßte die zahlreichen Teilnehmer und wünschte allen einen interessanten und ereignisreichen Tag. Besonders begrüßte er die „Nichtkirtorfer“, die sich ebenfalls für diese Fahrt angemeldet hatten. Erstes Tagesziel war Gelnhausen. Mit einem Rundgang durch die traumhafte Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen und schmucken Fachwerkhäusern begann die Stadtführung durch den historischen Ort im Kinzigtal.

Die imposanten mittelalterlichen Sandsteinbauten zeugen noch immer von der glanzvollen Vergangenheit der ehemaligen Reichsstadt: Gelnhausen – 1170 von Kaiser Friedrich „Barbarossa“ gegründet – zählte einst zu den reichsten Städten im Kaiserreich und lag an der Via Regia, der Reichsstraße von Frankfurt nach Leipzig. Heute kann Gelnhausen auf eine lange und wechselvolle Geschichte zurückblicken, die sich hinter den Bauwerken, Plätzen, Straßennamen und Denkmälern verbirgt. Die fachkundigen Gästeführer wussten viel darüber und verrieten den Kirtorfer Gästen manche Anekdote. Zum Abschluss der interessanten Führung wurde im Gasthaus „Zur Post“ zu Mittag gegessen.



Den Nachmittag verbrachten die Senioren in der der Brüder-Grimm-Stadt Steinau, direkt an der Deutschen Märchenstraße. Hier steht im Zentrum das Brüder Grimm-Haus Steinau. Bei einer Führung durch das historische Gebäude erfuhren die Museumsbesucher mancherlei über das Leben der Brüder Grimm erfahren. Das ehemalige Amtshaus wurde 1562 errichtet und war von 1791 bis 1796 Wohnsitz der weltbekannten Märchensammler Jacob und Wilhelm Grimm. Das Brüder Grimm-Haus zeigt das Leben und Werk der Brüder Grimm in einer Dauerausstellung. Am Internationalen Museumstag 2011 wurde das Brüder Grimm-Haus nach sechsjährigen Umbauarbeiten für Gäste aus aller Welt freigegeben. Das Museum

bietet auf knapp 600 Quadratmetern insgesamt 19 Themenräume. Dem Museum gelingt es, mit interaktiven Mitteln, das Leben, das Werk und die weltbekannten Märchen der Brüder Grimm auf sinnliche Art erlebbar zu machen. Die Gäste konnten die Märchen nicht nur sehen, sondern auch hören und fühlen und somit in die bunte Welt der Kinder- und Hausmärchen von Jacob und Wilhelm Grimm eintauchen. Den Erwachsenen machte es Spaß, alte Märchenausgaben, brillante Illustrationen und zahlreiche Märchenfiguren zu betrachten. Das modern und ansprechend eingerichtete Museum weckte bei so manchem Kirtorfer Besucher Kindheitserinnerungen und lies die Märchen der Brüder Grimm wieder lebendig werden.

Mit einem gemeinsamen Abendessen in der „Hessenmühle“ fand ein kaiserlicher und märchenhafter Ausflug einen gemütlichen Ausklang.